

Nischen Christus mit dem Reichsapfel, bez.: Salvator, unten Petrus mit dem Schlüssel, bez.: S. Petrus. Ferner Jakobus, bez.: S. Jakobus major, die Rechte auf einen Stab gestützt, die Linke auf die Bibel gelegt. Darunter Paulus mit dem Schwert, bez.: S. Paulus.

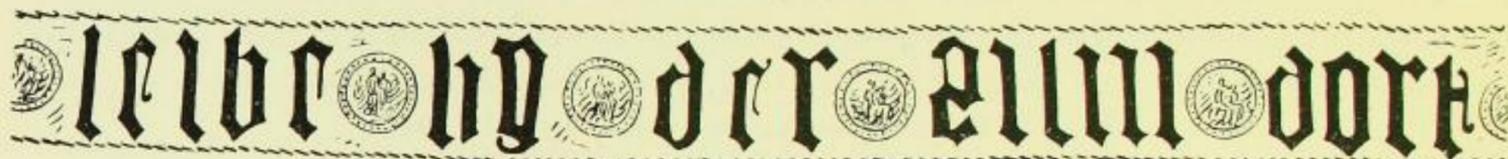


Fig. 77. Bischdorf, Kirche, Inschrift an der mittleren Glocke.

An dem jetzt in der Sakristei liegenden Teil der Brüstung in je zwei nebeneinander angeordneten Nischen nach der Inschrift: „S. Andreas und S. Philippus, S. Thomas und S. Bartholomäus, St. Jacobus minor und S. Paulus“.



Fig. 78. Bischdorf, Kirche. Von der mittleren Glocke.

Innen auf einer Füllung ein wohl einen Apostel darstellendes Gemälde. Auf Holz, in Öl.

Vom Kanzeldeckel stammt ein Pelikan, mit ausgebreiteten Flügeln seine Jungen hütend. Schwache Schnitzerei in Holz.

Glocken.

Große Glocke, 105 cm im Durchmesser, etwa 95 cm hoch. Der Henkel ist mit Fratzenköpfen verziert. Am Halse ein 20 cm hoher Rankenfries und die Inschrift:

. . . Dresden goss mich. Zu Gottes Ehren und zum Dienst seiner Kirchen / Ist diese Glocke Alters wegen umbgegossen worden / Anno 1710 auf Anordnung



Fig. 79. Bischdorf, Kirche, Mittlere Glocke, Münzenabdruck.

Die Kanzeltreppentüre schmücken seitlich korinthische Säulen. Über dem Gesims — wie auch auf dem Brüstungsgesims der Treppe — Rankenschmuck.